

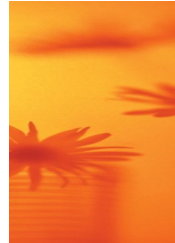
**Information und Anmeldung**

**Caritasverband Hannover e.V.  
Krebsberatungszentrum**

Sekretariat Krebsberatungszentrum  
Tel.: 0511 270739-63 • Fax: 0511 270739-55

E-Mail: [krebsberatung@caritas-hannover.de](mailto:krebsberatung@caritas-hannover.de)  
Web: [www.krebsberatung-hannover.de](http://www.krebsberatung-hannover.de)

[ka:punkt], Gruppenstraße 8, 30159 Hannover



# Elternsprechstunde

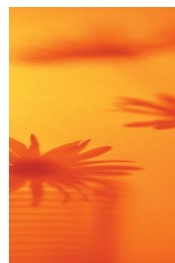
## Elternsprechstunde

Wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, ist die ganze Familie mit betroffen.



In dieser Situation bieten wir eine Elternsprechstunde an, um Sie im Umgang mit Ihren Kindern professionell zu stärken und Unsicherheiten abzubauen.

- Wann:** Jeden zweiten Dienstag im Monat  
**Zeit:** 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**Ort:** ka:punkt, Gruppenstr. 8, 30159 Hannover  
**Leitung:** Esra Taptik-Malik,  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,  
i.A. am Winnicott-Institut



Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Angebot des Krebsberatungszentrums:  
Spendenkonto bei der  
Bank für Sozialwirtschaft AG BLZ 251 205 10 Kontonummer 1 414 500

## Unser Angebot:

- Elternberatung:
  - „Wie sag ich` s meinem Kind?“
  - Wie kann ich das Verhalten meines Kindes besser verstehen und darauf eingehen?
  - Die besondere Situation Alleinerziehender
- Unterstützung für die ganze Familie in allen Krankheitsphasen
- Professionelle Abklärung und Einschätzung von kindlichen Verhaltensweisen
- Einzelbegleitung und psychotherapeutische Interventionen zur Stärkung und Unterstützung von mit betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Stärkungsgruppe, offene Gruppe für Kinder (8-12 J.) von krebserkrankten Eltern. Sollten Sie Interesse haben, sprechen Sie uns an.

## Was Eltern tun können:

- Kinder sollen Bescheid wissen!  
Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Krebserkrankung und mögliche Veränderungen in der Familie
- Geben Sie altersgerechte Informationen (z.B. mit Hilfe von Kinderbüchern) und bieten Sie immer wieder Raum für die Fragen Ihrer Kinder.
- Beantworten Sie die Fragen Ihres Kindes wahrheitsgetreu, um so, sonst möglicherweise entstehenden, bedrohlichen Phantasien Ihres Kindes entgegenzuwirken.
- Gestehen Sie sich selbst und Ihrem Kind zu, Gefühle zu haben und diese auszudrücken, auch Wut oder Trauer.
- In dieser Lebenssituation können bei allen Familienmitglieder Unsicherheiten und Ängste auftreten, das ist ganz normal. Gestatten Sie sich auch professionelle Unterstützung anzunehmen.